

GESCHICHTSUNTERRICHT für selbst ernannte „ANTI-KOLONIALISTEN“/ JUDENHASSER:

< Eine der größten Lügen der Weltgeschichte:
die Erfindung und islamische Überhöhung von `Palästina` >



01. Ein kurzer Abriss der Geschichte Israels

Bekannt ist die Geschichte von „Alice im Wunderland“ des britischen Mathematikers, Photographen, Diakons und Schriftstellers Charles Dodgson (1832-98), bekannt als „Lewis Carroll“ - was hat das „Wunderland“ mit „Palästina“ gemeinsam? Es gibt beides nicht. „Palästina“ ist kein Staat, sondern eine politische Fiktion - eine psychologische Waffe gegen Israel.

Der grüne Punkt auf der Karte OBEN markiert den Ursprungsort des so genannten „Islam“ in Mekka (heute in Saudi-Arabien) im Jahr 610 n. Chr. - vor 1.415 Jahren. Der blaue Punkt markiert den Ort, an dem sich das Judentum - vor 3.500 Jahren - unter den Israeliten entwickelte, über 2.000 Jahre **bevor** der Engel Gabriel Mohammed in einer Höhle in Mekka (grüner Punkt) angeblich in's Ohr flüsterte, dass er der neue Prophet Gottes sein solle.

Der erste jüdische Tempel wurde 960 v. Chr. (über 1.500 Jahre vor dem Auftauchen des so genannten „Islam“) in Jerusalem (blau) erbaut. Dreißig Jahre später nannten die Juden die Region die Königreiche „Israel“ und „Judaea“.

Über drei Jahrhunderte später, im Jahr 597 v. Chr., fielen die „Babylonier“ ein, massakrierten und vertrieben Juden und zerstörten 586 v. Chr. den Ersten Tempel. Als die Juden 516 v. Chr. aus dem Exil zurückkehrten, bauten sie den Tempel wieder auf und lebten Jahrhunderte lang in eben dieser Gegend, ihrem Heimatland.

Die Römer begannen ihre Invasion in Judaea im Jahr 63 v. Chr.--Nach Jahren der Konflikte und Aufstände zerstörten sie im Jahr 70 nach Christi Geburt den Zweiten Tempel und vertrieben die Juden erneut. Damals gaben die römischen Eroberer dem Gebiet auch die strafende, kolonialistische Bezeichnung „Syria Palestina“ in der Absicht, die jüdische Identität aus dem Land zu tilgen.

Einige Juden blieben während der vielen Exilzeiten oder kehrten nach dem Exil zurück, weshalb es zudem immer eine jüdische Präsenz gab; vor der Wiederherstellung Israels im Jahr 1948 wurden alle dort lebenden Araber und Juden mit der kolonialistischen Bezeichnung „Palästinenser“ benannt. Sowohl Juden als auch und besonders Araber lehnten diese Bezeichnung ab ...!

Nach einer muslimischen Eroberung Jerusalems um 634 n. Chr. im Zuge der islamischen Expansion (= Kolonialisierung) errichteten die Araber den Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee direkt auf dem „Allerheiligsten“ der Juden - dem inneren Heiligtum des ursprünglichen israelitischen Tempels, in dem sich die Bundeslade mit den Zehn Geboten befand. Dies ist die heiligste Stätte für Juden, doch ist es ihnen nicht mehr gestattet, dort zu beten.

Sie können nur noch die Anbetung an der einzigen noch erhaltenen Mauer der Tempelruinen, der Ha-Kotel oder „Klagemauer“ erreichen.

Für Muslime, deren „Religion“ ihren Ursprung auf der arabischen Halbinsel hat (daher der Name „Araber“), gilt der Felsendom als „drittheiligste“ Stätte: Mekka im heutigen Saudi-Arabien - alle Muslime wenden sich beim Gebet der Kaaba in Mekka zu - ist ihre erste heilige Stätte, und Medina, ebenfalls in Saudi-Arabien, der Ort des ersten islamischen Staates und des Grabes des Propheten Mohammed, ebenfalls im heutigen Saudi-Arabien, ist ihre zweitheiligste Stätte.

Durch brutale Eroberung und Zwangskonvertierung - KOLONIALISIERUNG – verbreitete sich der Islam von Mekka aus in alle heute arabischen Länder, die rot markiert sind. Denken Sie daran, wenn Sie das Blau des heutigen Israel betrachten. Dies ist keine Kolonisierung und keine „Besatzung“. Es ist Entkolonialisierung und die Wiederherstellung der ursprünglichen Heimat der Juden.

-- Gerade die arabische Bevölkerung im Land Israel hatte niemals den Begriff „Palästinenser“ für sich selbst akzeptiert und hat ihn ausdrücklich abgelehnt !

-- Erst als Arafat um 1960 eine angeblich „palästinensische“ `Nation´ und `Geschichte´ erfand, um eine angebliche `Identität´ für seinen `Kampf´ zu erfinden, wurde der Name auf einmal `positiv besetzt´ als eine der größten Lügen der Weltgeschichte.

Gäbe Israel das ihm völkerrechtlich zustehende Gebiet des heute weithin so genannten „West-jordan-Land“ („West Bank“) - korrekt: Judaea und Samaria - preis - wo sich u.a. auch der Geburtsort von Jesus (Christus) befindet - , wäre das eine existenzielle Bedrohung für den jüdischen Staat.

Gerade auch deshalb will „Palästina“ und die „Weltgemeinschaft“ darauf insistieren.

02. Gegenwart und „politischer“ Umgang mit Israel - Artikel 80 der UNO-Charta: „From the River to the Sea : ISRAEL shall be free“ !

Die so genannte „Anerkennung Palästinas“ wird als „ein Schritt zum Frieden“ beworben, ist aber eine gefährliche Illusion.

Die territoriale Aufteilung des britischen Mandatsgebiets Palästina gilt als ein „Kompromiss“, auf den sich die Staatengemeinschaft (UNO) vor etwa 80 Jahren geeinigt habe. Der Teilungsbeschluss der UNO 1947 sah grundsätzlich die (Möglichkeit der) Gründung eines jüdisch-israelischen und eines palästinensisch-arabischen Staates vor, eine so genannte «Zweistaatenlösung».

Am 29. November 1947 befasste sich die UNO mit dem Thema. Doch Resolution 181 war lediglich ein Vorschlag - kein rechtsverbindlicher „Beschluss“. Von einem „palästinensisch-arabischen Staat“ ist darin keine Rede. Auch der Begriff „Zweistaatenlösung“ stammt aus späterer Zeit.

Des Weiteren und vor allem werden in fast allen „Diskussionen“ jegliche Hinweise auf die noch heute gültigen rechtlichen Grundlagen Israels verschwiegen und unterlassen:

-- Die „Balfour-Erklärung“ von 1917, in der die britische Regierung ihre Unterstützung für die Errichtung einer nationalen Heimstätte des jüdischen Volkes in Palästina zusicherte?

-- Das Völkerbundmandat von 1922, das die Briten verpflichtete, genau diese Heimstätte im Gebiet zwischen Jordan und Mittelmeer („From the River to the Sea“) zu verwirklichen - also in dem Gebiet, das völkerrechtlich bis heute Israel zusteht !

Diese Rechte sind durch Artikel 80 der UNO-Charta geschützt.

--- Die Gründung Israels war kein „einseitiger Akt“:

Während Juden Ja sagten zum Teilungsplan, lehnten die arabischen Führer ihn ab – und der Krieg gegen die jüdische Bevölkerung begann. Damit war der UNO-Vorschlag gescheitert, die Landzusage von 1922 blieb jedoch gültig.

Am 14. Mai 1948 proklamierte David Ben-Gurion den Staat Israel – nicht „einseitig“, sondern auf der Grundlage des Mandats von 1922.

Nur einen Tag später griffen fünf arabische Armeen den jungen Staat an, um ihn zu vernichten. Israel überlebte und konnte sich behaupten.

Doch besetzten Jordanien und Ägypten illegal Judaea/Samaria („Westjordanland“/„West Bank“), Ost-Jerusalem und den Gazastreifen – Gebiete, die Israel 1967 im Sechstagekrieg zurückeroberte.

--- Der Mythos der „palästinensischen Nakhba“, die vorsätzliche Verewigung des „Flüchtlingsstatus“

Der sogenannte „Nakhba“-Mythos ist ein klassisches Beispiel politischer Geschichtsklitterung. Es gab Vertreibungen – teils aus strategischen Gründen. Doch der Grossteil der rund 650.000 „Palästinenser“ (Araber), die im Krieg ihre Häuser verliessen, folgten Anweisungen arabischer Stellen, wie z.B. britische Polizeiberichte aus Haifa belegen.

Verschwiegen wird auch, dass über 800 000 Juden aus arabischen Ländern fliehen mussten oder vertrieben – dass diese Länder „JUDENREIN“ gemacht – wurden, drei Jahre nach Ende des Juden vernichtenden Hitler-Regimes im „Deutschen Reich“.

Denn die nationalsozialistische, wie auch die sowjetisch-„kommunistische“, Ideologie waren in die „Arabische Welt“ infiltriert worden, die begeistert der Judenvernichtung applaudierte.

Diese Juden fanden Zuflucht in Israel, während die palästinensischen Flüchtlinge von den arabischen Staaten bewusst in Flüchtlingslager gesteckt wurden, um künftig als psychologische Waffe gegen Israel zu dienen. Dazu wurde ihnen ein vererbbarer Flüchtlingsstatus zuerkannt – ein weltweit einmaliger Sonderfall, der das Problem absichtlich unlösbar machte.

Heute sprechen wir von über fünf Millionen „palästinensischen Flüchtlingen“, mit nur noch wenigen Vertretern der ersten Generation.

--- ISLAMISCHE PROPAGANDASCHLACHT – Das verzerrte und verzerrende „Gaza“-Narrativ:

Die Ursache, der Auslöser des letzten „Gaza-Kriegs“ ist eindeutig: der beispiellose Terrorangriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 auf israelische Männer, Frauen, Kinder und Säuglinge – begleitet von Massenmord, Folter und Geiselnahme.

Israel führt keinen Krieg „gegen Palästinenser“, sondern gegen eine Terrororganisation, die den Gazastreifen in ein Waffenlager mit Bombenfallen verwandelt, in Zivilkleidern kämpft und die eigene Bevölkerung als Schutzschild missbraucht – und bewußt und gezielt an den Folgen davon „Israel die Schuld geben“ will !

Dass der Gazastreifen heute in Trümmern liegt, ist direkte Folge dieser Taktik – und wird von der Hamas propagandistisch ausgeschlachtet.

Dies ist aber nur möglich, weil die angeblich „kritische“ Bevölkerung der angeblich „demokratischen“ „westlichen“ Länder nirgends objektiv und sachlich zu informieren versucht wird, und diese Bevölkerung das auch nicht selbst versucht: ist „zu anstrengend“.

Unzählige internationale „Freie Medien“ übernehmen die „palästinensischen“ Narrative ungeprüft und „berichten“ tendenziös bis einseitig, selbst angeblich und selbst ernannt „israel-freundliche“ Journalisten und Politiker verwenden unsachliche, der Realität nicht entsprechende einseitige Aussagen, und angeblich „mündige Bürger“ plappern dies nach, nicht zuletzt auch weil es viel mehr „muslimische Mitbürger“ gibt, welchen die „Deutungshoheit“ erlaubt wird, u.a. auch um nicht als „islamophob“, „ausländerfeindlich“ und so weiter diffamiert zu werden, um nicht „Kunden“ oder „Mitarbeiter“ zu „brüskieren“.

Doch wahrheitsgemäße Aussagen können niemanden „verletzen“ oder „brüskieren“, es sei denn, jemand übernimmt gern oder aus „Bequemlichkeit“ oder Unwissenheit Lügen und alle gewöhnen sich daran, des „Friedens“ zu Willen.

Durch selektive Bildauswahl und „moralische“ Zuspitzung entsteht ein verzerrtes Bild, das Israels Verteidigung als „Aggression“ darstellt und so ungewollt die Rhetorik der Hamas stützt.

Nicht „Netanyahu“, sondern die Hamas hat den Krieg verlängert.

Mit einer Freilassung der Geiseln hätte sie ihn längst früher stoppen können.

--- Die Anerkennung „Palästinas“ - historisch und völkerrechtlich UNHALTBAR

Etliche „Journalisten“, „Politiker“ und andere Fragwürdige dürfen unwidersprochen irreales Geschwätz behaupten, wie, die Alternative zu einer „Anerkennung“ von „Palästina“ sei „endloser Krieg“, der weder „Palästinensern“ noch Israeli ein Leben in Sicherheit ermögliche, usw. usf.

Ein „Leben in Sicherheit“???

Ein „Palästinenser“-Staat würde Israels Existenz gefährden: Die Charta der PLO/Fatah will Israel auslöschen - NICHT NUR DIE der „Hamas“ !

Kinder an den UNRWA(!!!)-Schulen - Vertreter angeblich „freier“, „westlicher“ Nationen, die den Begriff „Hassrede“ erfunden haben, um „zu kritische“ Stimmen verfolgen und aburteilen zu können (SIEHE u.a.: <https://ricercando.eu/?p=105>) - lernen von klein auf, Juden und Israel zu hassen. Israel existiert in ihren Büchern nicht. Über 80% der „armen unschuldigen friedlichen“ „Palästinenser“ anerkennen Israels Existenz nicht.

Doch „im freien Westen“ wird unbelehrbar, dumm und verdummend geplappert, wenn mehr westliche Länder die Eigenstaatlichkeit Palästinas anerkannten, sei das „keine Belohnung des Terrors“, auch „keine antiisraelische Geste“, sondern sei angeblich eine Besinnung auf den UNO-Beschluss von 1947: «zwei Staaten für zwei Völker».

Doch GENAU DAS ist historisch, völkerrechtlich und politisch unhaltbar.

Für die „Hamas“ ist die Anerkennung ein Triumph - ein Signal, dass Gewalt sich auszahlt.

Für andere Staaten ist es eine diplomatische Geste ohne Substanz, für manche schlicht Ausdruck antiisraelischer Haltung.

Der „Teilungsvorschlag“ von 1947 ist längst obsolet. Er scheiterte am „Nein“ der arabischen Seite.

Zudem ging es seinerzeit nicht um „Palästinenser“, sondern um einen arabischen Staat. In den 1960er Jahren erklärte Arafat in bester HITLER-MANIER, man habe ein neues Volk erschaffen, um Kämpfer statt Flüchtlinge zu sein. Die „PLO“ erfand eine „Nation“, ein „Volk“, eine „Geschichte“, die es NIE GEGEBEN HAT.

Nur, um ISRAEL zu VERNICHTEN.

--- Illusion statt Realität

Die „Anerkennung Palästinas“ wird als „Schritt zum Frieden“ verkauft, ist aber in Wahrheit eine gefährliche Illusion.

Seit über hundert Jahren bekämpfen islamisch-arabische Kräfte die legale jüdische Präsenz im Land Israel – unabhängig von Grenzen, Premierministern oder Friedensverhandlungen. Grundlage ist auch die (arabisch-)islamische Doktrin, wonach „Dar al-Islam“ – einmal islamisches Gebiet – nie mehr unter nichtmuslimische Herrschaft geraten darf.

Doch anstatt hierzu fundiertes Wissen zu fördern, werden TikTok- und Facebook-gerechte „emotionale Narrative“ kolportiert, die Israels Handeln delegitimieren und das arabische „Opferbild“ stützen.

Geschichtsklitterung ist nicht „Journalismus“, ist nicht Bildung – sie bedeutet Manipulation.

Copyright for this text is entirely and exclusively with:

FINITESTI PUBLISHING, Berlin/Konstanz, Fed. Republic of Germany –

Disregard of property and usage rights, unauthorized use, copying, linking, forwarding, commenting etc. of texts, parts of texts and all photos, individually, also in montage, contexts, compilations without permission will indictably be PROSECUTED !

October 19th, 2025